

Inhalts = Verzeichniß

des
ersten Bandes.

1. Einleitung von I.—VIII.	Seite.
2. Vom Ursprung und Namen der Stadt Liegnitz. S. 1—13.	
Lage der Stadt und Einwohnerzahl	1
Vom Ursprung, Namen der Stadt Liegnitz und der ersten Bewohner	3
3. Von den Sitten und Gebräuchen der alten Liegnitzer. S. 13—16.	
4. Von dem Stamme der Lügier, den ersten Bewohnern von Liegnitz. S. 16—21.	
5. Von der Herrschaft der Slaven bis zu Piast. (550—850 n. Chr.) S. 21—23.	
6. Vom Piast bis Boleslaus (altus) 850—1163. S. 23—36.	
Einführung des Christenthums	25
Sonntag Lätare (Lobt-Sonntag)	27
Peter Pfast	34
7. Rückblick. S. 37—41.	
Culturzustände in Schlesien, als zu Polen gehörig, von 476—1163	37
Religion der alten Slaven	40
Kunst und Wissenschaft der damaligen Zeit in Schlesien .	41
8. Boleslaus (altus) der Lange, Herzog von Breslau und Liegnitz, von 1163—1202. S. 42—56.	
Deffen Abstammung und Kampf mit dem Riesen . . .	42
Besitzergreifung des dritten Theiles von Schlesien . .	43
Begünstigung der Deutschen und Besetzung des Klosters Leubus durch Cisterzienser-Mönche	45
Boleslaus I.	56

9. Heinrich I. (barbatus) der Bärtige. (1202—1238.)

S. 57—71.

Deffen Abstammung und Vermählung mit Hedwig (der Heiligen)	57
Otto von Wittelsbach wirbt um Gertrud, die Tochter Heinrichs, wird abgewiesen und ermordet Kaiser Philipp von Schwaben	59
Treffen zwischen den Söhnen Heinrichs, zwischen Rothkirch und Steudnitz	61
Stiftung des Klosters Trebnitz und Heinrichau	63
Heinrich I. wird Senior der Piasten und zugleich Großfürst von Polen	66
Heinrich I. in Gefangenschaft	67
Kämpfe mit den heidnischen Preußen	69
Heinrich I. Tod	70

10. Heinrich II. der Fromme (1238—41).

S. 71—100.

Stiftung des Klosters St. Jacob zu Breslau	73
Tartarenschlacht am 9. April 1241	73
Heinrich II. Tod	88

11. Legende der heiligen Hedwig. S. 100—114.

Heiligsprechung Hedwigs am 16. August 1268	108
--	-----

12. Liegnitz als deutsche Stadt. S. 115—127.

Liegnitz bereits anno 1004 erwähnt	116
Hofchargen, Zunftwesen, Gerichtsbarkeit	117
Schulzenamt	118
Rechte der Fürsten	121

13. Älteste Verfassung der Stadt. S. 128—142.

Die drei Gewalten	128
Behmgerichte	130
Stadtgemeinde	131
Rathmänner, Stadträthe	132
Vorstädte	137
Innungen	138
Meilenrecht	138
Einkünfte der Stadt	139
Scheergaden, Schrotamt, Hopfenamt, Geschoffe	141

14. Boleslaus II. (calvus) der Kahle (1241—1278).

S. 143—167.

Deffen Charakter	143
Märchenhafte Erzählung von einem böhmischen Prinzen und einer Liegnitzer Prinzessin	145

	Seite.
Theilung Niederschlesiens durch Boleslaus und Heinrich III.	147
Boleslaus zieht Raubgesindel ins Land	148
Wird von den Breslauern gefangen, doch wieder freigelassen	150
Verpfändet Lebus an Brandenburg	151
Irrt einsam umher	152
Verkauft seinem Truchseß Radwan viele seiner Rechte .	152
Sinkt zu einem gemeinen Räuber herab	153
Boleslaus II. und Heinrich III. werden von ihrem Bruder Conrad aus Ologau gefangen	154
Bischof Thomas aus Breslau wird wegen des Decem von Boleslaus in einen Thurm gesperrt	155
Kreuzzug gegen Boleslaus	156
Boleslaus fällt in seine eigene Schlinge	157
Herzog Heinrich IV. von Breslau wird gewaltsam auf Schloß Lähn gebracht	161
Treffen zwischen den Breslauern und Boleslaus . . .	162
Vergleich	163
Boleslaus zweite Gemahlin wandert zu Fuß nach Pommern	164
Boleslaus stiftet das Kloster zum heiligen Kreuz in Liegnitz und stirbt bald darauf	164
Charakterzüge desselben	164

15. Rückblick (1241—1278). S. 166—167.

16. Heinrich V. (crassus) der Dicke (1278—1296). S. 168—187.

Dessen Charakter	168
Stiftung des Hospitals ad St. Nicolaum	172
Der erste schlesische Fürst, Casimir von Oppeln, begiebt sich unter böhmische Lehnsherrlichkeit	173
Heinrich V. bemächtigt sich Krakau's	174
Wird durch Vermittelung Brandenburgs und der schlesischen Stände Herzog von Breslau und Liegnitz	176
Regiert weise	177
Conrad's scheußliche Rache gegen Heinrich V.	179
Heinrich V. Tod	184

17. Uebersicht. S. 185—187.

Städtische Obrigkeit, Ankauf der Viehweide zwischen Rüstern und Pfaffendorf	185
Aufführung der St. Johanniskirche aus Stein	186

18. Boleslaus III. (1296—1342). S. 188—240.

Dessen Charakter	188
Die Schlösser Kohnau und Klitschdorf werden erbaut .	189
Volko, Vormund des Boleslaus stirbt und wird in Grüssau begraben	190
Boleslaus Vermählung	191

Scheibenschießen	296
Die Stadt Liegnitz erkaufte von den Fürsten viele Besitz- thümer und Rechte	296
Ober- und Niederkirche steinern aufgebaut	297
Rathhaus, Gewandhaus, die beiden Schloßthürme, der Hedwigs- und Peterthurm	298
Possigsche Legat	299
Stadtsiegel und Cisterne auf dem Ringe	300
Raub des Hauptes des heiligen Andreas	300
Das Liegnitzer Manuscript von 1370	301
Hofgelehrter Wurm	303

25. Ludwig II. (1418—1436). S. 304—340.

Ludwig zeigt sich ritterlich, zieht nach Jerusalem	305
Die Brieger lösen ihren Herzog aus der Gefangenschaft	305
Ludwig II. verleiht Liegnitz seiner Gemahlin	308
Stiftet das Carthäuser-Kloster	308
Interims-Rathhaus	311
Die Stadt münzt	311
Ludwig II. Tod und Testament	313
Die Hussiten	314
Grausamkeiten	319
Bista	320
Liegnitz schützt sich	325
Hussiten vor Liegnitz	328
Die erste Kanone	330

26. Rückblick (1418—1436). S. 333—340.

Ragbach-Regulirung	335
Erbauung der Schützen-Kapelle, Wasserkunst, der Dom abgetragen	336
Ueber die Stadtmauern	337

27. Elisabeth (1436—1449). S. 341—351.

Deren abermalige Vermählung mit Wenzel von Teschen	343
Apotheke zu Liegnitz	344
Die Herzogin schlichtet einen Streit zwischen Hans Gotsche und seinen Bettern	345
Polen beängstigen Liegnitz	346
Tod Elisabeths	349

28. Rückblick (1436—1449). S. 350—351.

29. Ambrosius Bittchen. S. 351—444.

Dessen Herkunft und Charakter	351
Wird Bürgermeister von Liegnitz	357
Die Zeit des Lehnstreits	358
Schlacht bei Waldau	370
Liegnitzer Stadtwappen	371

	Seite.
Ladislauß, König in Böhmen	377
Die fünf Gründe bei dem Lehnstreite	382
Johann von Lützen stirbt	386
Aufbruch am Johannistage 1454 zu Liegnitz	391
Die Herzogin Hedwig wird mit ihrem Sohne nach Liegnitz feierlich eingeholt	393
Ambrosius Bittchen wird hingerichtet	396
Wegen der Verwandtschaft Hedwigs mit dem Hause Hohen- zollern beruhigt sich der König von Böhmen	399

30. Rückblick (1449—1454). S. 403—441.

Bittchen im Verhältniß zu den Juden und deren Vertrei- bung aus Liegnitz 1447	405
Statuten der Zünfte	411
Bittchens Geschoß-, Zins- und Transsumptionsbuch	413
Physiognomie der Stadt Liegnitz im 15. Jahrhundert	414
Straßen zu Liegnitz	424

31. Verschiedene Vorkommnisse. S. 441—444.

32. Anhang. S. 445—591.

Älteste Urkunde	445
Urkunde Heinrich V. über das deutsche Recht	447
Boleslaus III. überläßt seinem Schwiegervater Wenzel, König von Böhmen, Länder in Schlesien	449
Boleslaus erkennt die böhmische Lehnsherrschaft an	450
Privilegium König Johanns, die Appellation betreffend	453
Lehnstreit Boleslaus und seiner Prinzen	454
Die Schule ad St. Peter-Paul wird Gymnasium	459
Entscheid des Herzogs zwischen Gewandschneidern und Kammerherrn	461
Feuerordnung vom Jahre 1340	463
Vierschanz 1340	465
Goldbergwerk 1342	466
Herzog Wenzels I. und Ludwigs I. Belehnungs-Dokument	468
Vergleich zwischen Ludwig I. und Wenzel I.	470
Leibgedinge für Hedwig, Gemahlin Wenzel I.	476
Kaiser Wenzels Concession	477
Wiedereinlösung der Städte Kreuzburg, Bittchen und Constadt	478
Leibgedingbrief für die Herzogin Elisabeth, Gemahlin Ludwig II.	479
Herzog Ludwig II. verlangt keine Bete mehr von der Stadt	481
König Siegmund schreibt an Ludwig II. anno 1380 in Betreff der Kezer	484

	Seite.
Den Prozeß Grügenschreiber betreffend	485
Witschen und der Pfarrer zu St. Peter-Paul, Altenstadt .	495
Judenstraße	496
Brief Witschens aus Breslau	499
Gesetze der Wollenweber	500
Prozeß Grügenschreiber im Original	502
Regententabelle der Beherrscher von Liegnitz	526
Urkunden bis 1454	530